

STADTMUSIK ZUG

FELIX HAUSWIRTH, DIRIGENT

MOJCA VEDERNJAK, MEZZOSOPRAN

MICHEL ANNER, BARITON

THOMAS INGLIN, SPRECHER

MARKUS PASSION

*MUSIK VON JACOB DE HAAN (*1959)
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG*

**FREITAG, 31. MÄRZ 2017, 20 UHR
KIRCHE ST. OSWALD, ZUG**

KONZERTSPONSORIN:  Zuger Kantonalbank
EINTRITT FREI - KOLLEKTE

WWW.STADTMUSIKZUG.CH



MOJCA VEDERNJAK

studierte an der Musikakademie Ljubljana, Musikakademie Basel sowie am Internationalen Opernstudio Zürich. Danach wurde sie als festes Mitglied am Theater Bielefeld engagiert, wo sie Rollen wie Idamante (Lucio Silla), Hänsel, Charlotte (Werther), Angelina (La Cenerentola), Gräfin Melibea (Il Viaggio a Reims) und Carmen verkörperte. Vom Theater- und Konzertfreunde Bielefeld wurde ihr in der Saison 2000 – 2001 der Operntaler verliehen.

Seit 2004 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. In unterschiedlichsten Rollen ihres Faches gastierte sie an Opernhäusern und Opernfestivals in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Slowenien und in der Schweiz. Als Lied-, Oratorien- und Konzertsängerin, mit breitem Repertoire vom Barock bis heute, arbeitete sie mit namhaften Orchestern aus ganz Europa und mit Dirigenten wie Jacques Mercier, Jean Claude Casadesus, Dirk Kaftan, Peter Kuhn, Uwe Gronostay, Uroš Lajovic, Stefan Ausbury, Joachim Krause, Theo Loosli, Francois Pantillon, David Bertschinger und Monica Buckland Hofstetter.

Die Pflege und Bekanntmachung des weniger bekannten Liedgutes, speziell dem Liedschaffen des 20. Jahrhunderts und dem Schaffen von Komponistinnen aus verschiedenen Epochen, ist Vedernjac ein besonderes Anliegen. Liederabende und moderierte kammermusikalische Projekte waren u.a. in Brüssel, Paris, Ljubljana, Maribor, Augsburg, Bielefeld, Basel, Bern und Zürich zu hören.



MICHEL ANNER

ist in Basel geboren und aufgewachsen. Nach Abschluss des Jurastudiums hat er an der Hochschule für Musik in Basel Gesang bei Marcel Boone studiert und mit dem Master of Performance abgeschlossen. Er hat mehrere Meisterkurse absolviert, u.a. bei Vesselina Kasarova, Thomas Hampson und François LeRoux. Momentan bildet er sich stimmlich bei Noëmi Nadelmann und Ralf Ernst weiter. Auf der Bühne hat er Rollen wie den Barbier von Sevilla, Conte Almaviva, Eisenstein (Fledermaus) und den Förster aus Janaceks Schluamern gesungen.

In letzter Zeit erfolgten viele Auftritte in Oratorien von Bach, Händel und Mendelssohn. Nebst der Oper und dem Oratorium liegt ihm auch besonders das hochromantische Liedgut sowie die Entdeckung neuer Werke am Herzen.



THOMAS INGLIN

ist in Zug aufgewachsen und hat an der Universität Zürich Geschichte und Musikwissenschaft studiert. Seit seiner Jugend ist er vielseitig kulturell tätig. Seine musikalische Grundausbildung an der Musikschule Zug vertiefte er an der Allgemeinen Abteilung des Konservatoriums Zürich in den Fächern Sologesang und Trompete. Er war Mitglied der Kadettenmusik Zug, des Schweizerischen Jugendblasorchesters und der Zuger Big Band Omicron. Nachdem er im Kantonschulchor seine Freude am Singen entdeckt hatte, gründete er zusammen mit Gleichgesinnten den Chor Cantori Contenti. Er war mehr als 10 Jahre lang Mitglied des professionell arbeitenden Schweizer Kammerchors und der Basler Madrigalisten. Mit diesen beiden Ensembles durfte er unter anderem am Lucerne Festival einige der grossen Chorwerke der Musikgeschichte aufführen und dabei mit so bekannten Dirigenten wie Claudio Abbado, Simone Rattle oder Pierre Boulez zusammenarbeiten.

Thomas Inglin ist als Trompeter aktives Mitglied der Stadtmusik Zug und der Zunftmusik der ehrwürdigen Zunft der Schreiner, Drechsler und Küfer der Stadt Zug. Seine Affinität zu Theater konnte er in bisher acht abendfüllenden Produktionen der Zuger a cappella comedy Gruppe "The Screaming Potatoes" ausleben. Seit rund 10 Jahren ist er zudem festes Mitglied der Theatergesellschaft Baar. Eine besondere Freude bereitet es ihm, die Stadtmusik Zug als Märchen-Erzähler am Zuger MärliSunnig zu unterstützen.



JACOB DE HAAN

wurde in Heerenveen in den Niederlanden geboren. Er absolvierte ein Studium in den Fächern Schulmusik und Orgel an der Musikakademie Leeuwarden. Anschließend unterrichtete er Arrangement am selben Institut. De Haan gehört zu den populärsten und meistgespielten Blasmusikkomponisten der Gegenwart. Im Jahr 2003 wurde ihm ein Musikpreis für sein Gesamtwerk verliehen.

Jacob de Haan ist regelmäßig Gastdirigent bei Aufführungen seiner Werke nicht nur in Europa, sondern auch in Australien und in den USA. Bei internationalen Wettbewerben ist er häufig als Jurymitglied tätig. Darüber hinaus ist er gerngesehener Dozent bei Workshops an verschiedenen Musikakademien.

Die Markus-Passion wurde im März 2016 in der Kathedrale der Benediktinerabtei Ottobern uraufgeführt.